

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 05.03.2009

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

Niederschriftführerin

Urban, Betina

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Hamann, Lutz-Werner

bis 19.30 Uhr anwesend

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

ab 16.25 Uhr anwesend

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Quast, Dieter

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia

Wende, Inge

ab 17.15 Uhr anwesend

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher/in

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Lauterbach, Peter

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Güntert, Peter

entschuldigt, Urlaub

Seuser, Angelika

entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG

1. Beratung des Haushaltsplans 2009 und Aussprache über mögliche Maßnahmen im Zuge des aufgelegten Konjunkturpaketes II - Fortsetzung vom 03.03.2009
- 1.1. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.02.2009, eingegangen bei der Stadt Röthenbach am 19.02.2009 auf Zwischennutzung des Conrady-Arbeiter-Museums -HhSt.:0.3202
- 1.2. Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 17.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 19.02.2009 auf energetische Sanierung der Seespitzschule inkl. Sporthalle und der Forstersbergschule inkl. Sporthalle sowie der Kläranlage - HhSt.. 1.2101.9450, 1.2104.9450, 1.7183.9630
- 1.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 14.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 18.02.2009 auf Generalsanierung der Geschwister-Scholl-Hauptschule- HhSt.: 1.2120.9450
- 1.4. Antrag des Ortsausschusses Haimendorf vom 23.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 24.02.2009 auf Ausbau des Breitbandnetzes in Orteilen Haimendorf und Rockenbrunn - HhSt.: 1.6155.9870
- 1.5. Antrag des Ortssprechers Haimendorf vom 03.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 04.02.2009 auf Antagstellung "Dorferneuerung ohne Flurbereinigung" - HhSt.: 1.6156.9510
- 1.6. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 19.02.2009 auf Vorratskauf der Immobilie Rückersdorfer Straße, ehemals HEKA und Nebengebäude für ein "Haus der Kultur" - HhSt.: 1.8800.9322

Um Uhr 16.00 eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Stadträtinnen Kist und Wende können an der Sitzung erst etwas später teilnehmen. Ansonsten sind bis auf Stadtrat Güntert, der urlaubsbedingt fehlt und Stadträtin Seuser, die wegen Krankheit entschuldigt ist, alle anwesend.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Beratung des Haushaltsplans 2009 und Aussprache über mögliche Maßnahmen im Zuge des aufgelegten Konjunkturpaketes II - Fortsetzung vom 03.03.2009

Eingangs werden die am 03.03.2009 aufgeworfenen Fragen durch den Ersten Bürgermeister und die Verwaltung beantwortet.

Bei Haushaltsstelle **1.2101.9357** genehmigt der Stadtrat 7.000,-- € zur Anschaffung eines Mähwerks für die Seespitzschule, das zum Traktor der Geschwister-Scholl-Hauptschule passt. Dieser wird bei Bedarf an die Seespitzschule ausgeliehen. Der Schulverband wird davon in Kenntnis gesetzt.

Nach Erläuterung durch Kämmerer Lauterbach kann der Fehlbetragsausgleich für das Vereinskartell (Haushaltsstelle **0.3400.7170**) um 5.000,-- € reduziert werden.

Wegen des Verzichts auf die Anmietung von Laptops zu den Wahlen – man möchte zu Testzwecken zunächst auf vorhandene Geräte zurückgreifen -, können bei Haushaltsstelle **0.05212.6500** 20.000,-- € weniger angesetzt werden.

Zum Treuhandkonto wird angemerkt, dass ebenso wie in den Vorjahren demnächst eine Aufstellung erstellt und in einer der nächsten Stadtratssitzungen erläutert wird.

Anschließend einigt man sich darauf, nunmehr den Maßnahmenkatalog zum Vermögenshaushalt weiter zu beraten.

1.3320.9870

Für die Stadtkapelle Röthenbach a.d.Pegnitz wird die Anschaffung von 9 Uniformen und 25 Notenkoffern genehmigt. Hierfür werden 3.700,-- € in den Haushalt eingestellt.

Bei Hst. **1.4645.9870** – Kath. Kirchenstiftung – werden 8.000,-- € für Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Kindergarten Edith Stein eingesetzt.

1.5900.9550

Für Rastplätze an Radwegen werden 5.000,-- € genehmigt.

1.6300.9350

Als Ansatz für 5 Fahnenmaste für den Rathausvorplatz einigt man sich auf einen Betrag von 5.000,-- €

1.6334.9510

Für einen neuen Straßenbelag der Zufahrt zum Moritzberg (ab Stadtgrenze) wird der

Betrag von 40.000,-- € in den Haushalt eingestellt.
Unabhängig davon soll noch die Haftung bzw. Verkehrssicherungspflicht für die (private, im öffentlichen Gebrauch stehende) Straße geprüft werden. Die Verwaltung wird auch evtl. Zuschussmöglichkeiten im Rahmen der Naherholung abklären.

1.7621.9350 – Karl-Diehl-Halle; Restaurant

Beschluss: (23 : 0)

Für die Anschaffung und den Einbau eines Gasgrills für das Stadthallenrestaurant werden keine Mittel in den Haushalt eingestellt. Der diesbezügliche Antrag des Stadthallenpächters wird abgelehnt.

1.7621.9530

Für die Anschaffung von Moderations-/Stellwände werden 2.000,-- € genehmigt.

1.7621.9630

5000,-- € werden für den Einbau eines Licht-Scanners in der Karl-Diehl-Halle in den Haushalt eingestellt.

1.8800.9630

Zu noch vorhandenen Haushaltsresten aus Vorjahren in Höhe von 20.000,-- € werden weitere 31.000,-- € im Haushalt zur Verfügung gestellt. Mit diesem Betrag können dann Energiegutachten für alle städt. Gebäude erstellt werden. Mit der Maßnahme selbst wird sich der Bauausschuss befassen.

Die Anregung, auf LKW-Planen Werbung für Röthenbach a.d.Pegnitz zu machen (z.B. anlässlich der 700-Jahr-Feier), wird allgemein begrüßt. Hierfür werden 5.000,-- € bei Hst. **0.0200.6321** in den Verwaltungshaushalt aufgenommen. Die Einzelheiten sollen im Sport-Kultur- und Umweltausschuss festgelegt werden.

Auftragsvergabe für eine neue öffentliche Bedürfnisanstalt

Unter Bezugnahme auf die Vorberatung im Bauausschuss am 27.01.2009 (TOP 3, öff.) und die bei **Hst. 1.7191.9420** vorgesehenen Mittel ist nach vorliegender Beratungsunterlage des Bauamts über die Vergabe der Fertigteil-Anlage zu entscheiden.

Beschluss: (22 : 0) *

Der Stadtrat beschließt, die Vergabe der behindertengerechten öffentlichen Bedürfnisanstalt – einschließlich Gründung Hausanschlüsse, Zinkfalz-Dach Holzkonstruktion, autom. WC-Brillenreinigung, Unterflurbodenreinigung bei Urinalen sowie Babywickeltisch Edelstahl, jedoch ohne Edelstahlwände – zum Angebotspreis von etwa 150.000,-- € brutto an die Fa. Hering Bau GmbH + Co. KG, Burbach.

* Stadtrat Munkert war bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

Im Anschluss daran wird über die vorliegenden **Anträge der Stadtratsfraktionen bzw. Ortssprecher/Ortsausschüsse** beraten (Tagesordnungspunkte 1.1 bis 1.6 der Einladung).

1.1. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 19.02.2009 auf Zwischennutzung des Conradty-Arbeiter-Museums – Hhst. 0.3202

Stadträtin Trinkl stellt den Antrag vor, erläutert ihn und schlägt vor, hierfür Mittel in Höhe von 5.000,-- € in den Haushalt einzustellen.

Es entwickelt sich eine Diskussion über den bisherigen und gewünschten künftigen Umfang einer Zwischennutzung sowie die Notwendigkeit von Haushaltsmitteln hierfür, in deren Verlauf Erster Bürgermeister auch feststellt, dass Frau Frauenknecht in Zusammenarbeit mit dem Büro Conn und Giersch das bereits vorliegende Museumskonzept von Dr. Broda unter Beteiligung des Geschichtsvereins demnächst aufgreifen wird.

Abschließend kommt man überein, evtl. Kosten für eine Zwischennutzung über Haushaltsstelle 0.3202.6329 mit dem vorhandenen Ansatz von 5.000,-- € abzuwickeln, wobei Zwischennutzungen mit dem Büro Conn und Giersch abzustimmen sind.

Beschluss: (22 : 0) *

Der Stadtrat beschließt evtl. Kosten für die Zwischennutzung des Conradty-Arbeiter-Museums unter Beteiligung des Büros Conn und Giersch über Haushaltsstelle 0.3202.6329 abzuwickeln.

* Stadtrat Pauly war bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.2. Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 17.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 19. 02.2009 auf energetische Sanierung der Seespitzschule inkl. Sporthalle und der Forstersbergschule inkl. Sporthalle sowie der Kläranlage – Hhst. 1.2101.9450, 1.2104.9450, 1.7183.9630

Nach den Ausführungen von Stadtrat Rathjen wird der Antrag hinsichtlich der Kläranlage zurückgezogen; im Bezug auf die Schulen hat er sich erledigt.

1.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 14.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 18.02.2009 auf Generalsanierung der Geschwister-Scholl-Hauptschule- HhSt.: 1.2120.9450

Stadträtin Knoch stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Nach erfolgter Aussprache über die Notwendigkeit einer Sanierung – auch im Hinblick auf die Überlegungen des Landkreises für das Gymnasium - einigt man sich auf einen Beschlussvorschlag. Maßgeblich wird ein positiver Grundsatzbeschluss in der Schulverbandsversammlung sein.

Eine Mitteleinstellung in den Haushalt ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat steht einer beabsichtigten Generalsanierung der Geschwister-Scholl-Hauptschule durch den Schulverband positiv gegenüber.

1.4. Antrag des Ortschaftsausschusses Haimendorf vom 23.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 24.02.2009 auf Ausbau des Breitbandnetzes in den Ortsteilen Haimendorf und Rockenbrunn – HhSt. 1.6155.9870

Ortssprecher Thäter stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Bevor über den vorliegenden Antrag abgestimmt wird, stellt man fest, dass er gleichlautend natürlich auch für den Ortsteil Renzenhof gelten soll.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, sich wegen des Ausbaus des Breitbandnetzes für die Ortsteile mit der Telekom sowie wegen der Zuschussmöglichkeiten mit den öffentlichen Stellen in Verbindung zu setzen.

1.5. Antrag des Ortssprechers Haimendorf vom 03.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 04.02.2009 auf Antragstellung „Dorferneuerung ohne Flurbereinigung“ HhSt.: 1.6156.9510

Ortssprecher Thäter stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Man stellt fest, dass im Zuge des Verfahrens die von allen gewünschte Bürgerbeteiligung durchgeführt werden könne.

Beschluss: (22 : 0) *

Der Stadtrat beschließt, für den Ortsteil Haimendorf die „Dorferneuerung ohne Flurbereinigung“ zu beantragen.

* Stadträtin Rose war bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.6. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.02.2009, eingegangen bei der Stadt am 19.02.2009 auf Vorratskauf der Immobilie Rückersdorfer Str., ehemals HEKA und Nebengebäude für ein „Haus der Kultur“ – HhSt.: 1.8800.9322

Stadtrat Gottschalk stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Dabei erörtert er auch unterschiedliche Überlegungen, beispielsweise im Rahmen des Konjunkturpakets II in Verbindung mit VDK und VHS eine Auslagerung aus der Talgasse vorzunehmen um dieses Gebäude evt. für eine zusätzliche Kinderbetreuungseinrichtung zu nutzen oder der räumlichen Enge im Rathaus durch die Auslagerung von Abteilungen in die ehemalige HEKA zu begegnen.

Die SPD-Stadtratsfraktion spricht sich gegen eine Dezentralisierung der Stadtverwaltung aus und möchte sich zunächst auf den neu zu schaffenden Marktplatz konzentrieren. Außerdem werden die überschlägig zu erwartenden Kosten für den Grunderwerb (ca. 450.000,- €), den vermutlichen Abbruch der höchstwahrscheinlich abgewirtschafteten Gebäude, einen vernünftigen Neubau sowie die Folgekosten als ganz

erheblich eingestuft. Man möchte die Grundstücke in privater Hand belassen und setze vielmehr - gerade im Hinblick auf die neu geschaffene Stelle – auf die Wirtschaftsförderung.

Stadtrat Graf steht den von der CSU vorgetragenen Nutzungsvorschlägen ebenfalls skeptisch gegenüber, könne aber den Antrag der CSU, nach dessen Wortwahl geprüft werden solle, inwieweit ein Vorratskauf für die Stadt Röthenbach sowie deren Bürgerinnen und Bürger zweckmäßig ist, insoweit mittragen.

Die CSU-Fraktion möchte die Belebung der Innenstadt nicht auf den Marktplatz beschränken, sondern sieht eine generelle Erhöhung der Frequenz als erforderlich an. Weitere Nutzungsmöglichkeiten für die Stadt und die Vereine werden aufgezählt.

Lt. Stadtrat Scholl sollte sich die Stadt doch ein Tätigwerden überlegen, nachdem Private in den letzten Jahren gescheitert seien. Er verweist auf die Gemeinde Schwaig, die für bestimmte Maßnahmen Rücklagenmittel entnommen habe, um die Gemeinde voranzubringen.

Nachdem noch weitere Argumente ausgetauscht sind, stellt Stadtrat Rathjen den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung.

Beschluss: (19 : 4)

Der Stadtrat stimmt dem Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung zu.

Beschluss: (17 : 6)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit ein Vorratskauf der Immobilie „ehemals HEKA und Nebengebäude“ in der Rückersdorfer Str. für die Stadt Röthenbach sowie deren Bürgerinnen und Bürger zweckmäßig ist.

Anknüpfend an die Aussprache zum Thema „Rathausenerweiterung“ vom 03.03.2009 kommt man überein, bei **Hhst. 1.0600.9450** insgesamt 20.000,-- € an Planungskosten für die erforderliche Erweiterung des Rathauses mit barrierefreiem Zugang einzustellen. Mit der Bedarfsanalyse soll ein externer Büroraumplaner beauftragt werden. Im Zuge der Erweiterung möchte man auch ein zeitgemäßes Trauzimmer schaffen.

Stadtrat Hamann verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

Im Folgenden werden noch **neue Anträge** vorgestellt bzw. behandelt:

Namens der SPD-Stadtratsfraktion beantragt Stadträtin Knoch einen erneuten Vorstoß zu unternehmen, um den **Röthenbach für die Bevölkerung zugänglich** zu machen (z.B. ausgehend vom Rosenthal). Nach einigen Wortmeldungen wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss: (21 : 0) *

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung erneut einen Vorstoß zu unternehmen, um den Röthenbach für die Bevölkerung zugänglich zu machen.

* Stadtrat Hellmann war bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

Stadtrat Scholl regt namens der FWG-Stadtratsfraktion ein **Begrüßungsschreiben für Neubürger und/oder eine auch auf Familien ausgerichtete Broschüre bzw. ein kleines Präsent** an. Hierfür sollte man einige Tausend € in den Haushalt einstellen.

Nachdem Begrüßungsschreiben an Neubürger bereits versandt werden, wird von anderer Seite ein Schreiben bzw. ein Geldgeschenk bei der Geburt von Kindern angedacht.

Man kommt überein, sich zunächst beim Bündnis für Familien zu erkundigen, da dies auch Thema bei einer Sitzung war. Ggf. erforderliche Haushaltsmittel könnten beispielsweise von der Haushaltsstelle „Feiern und Feste“ entnommen werden, wobei eine Ausweitung im Rahmen des Nachtrags möglich wäre. Alles Weitere könnte ein Ausschuss regeln.

Beschluss: (22 : 0)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, sich zunächst beim Bündnis für Familien nach dem dortigen Diskussionsstand zur Begrüßung bzw. Information von Neubürgern und insbesondere Familien mit Kindern zu erkundigen, damit in der Folge ein Ausschuss alles Weitere festlegen kann.

Antrag des Ortssprechers Himmelgarten , eingegangen bei der Stadt am 03.03.2009 auf Sanierung bzw. Neubau der Dorfstraße in Himmelgarten

Ortssprecher Riedl stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Nach einigen Wortmeldungen einigt man sich auf einen Beschlussvorschlag.

Beschluss: (21 : 0) *

Der Stadtrat beauftragt das Bauamt, die Dorfstraße in Himmelgarten in die Prioritätenliste an entsprechender Stelle mit aufzunehmen.

* 2. Bürgermeister Quast war bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

Die CSU-Stadtratsfraktion vermisst die Beratung zur Einstellung von Haushaltsmitteln wegen ihres Antrags vom 18.01.2009 (eingegangen am 22.01.2009) zum **Bau eines Fahrradweges in Röthenbach a.d.Pegnitz entlang der Pegnitz mit Anbindung an den Fünf-Flüsse-Radweg von Schwaig über OT Wetzendorf nach Lauf**. Nach kurzer Diskussion über den Antrag, der in der Stadtratssitzung am 19.02.2009 vorgestellt wurde, und hierfür erforderlicher Mittel, kommt man wegen der fortgeschrittenen Zeit überein, die Stadtratssitzung zu beenden und die „Beratung des Haushalts 2009 und Aussprache über mögliche Maßnahmen im Zuge des aufgelegten Konjunkturpaketes II“ am Dienstag, den 10.03.2009 ab 18.00 Uhr fortzusetzen. Im Zuge dessen kann dann auch über Mittel für den beantragten Fahrradweg entlang der Pegnitz entschieden werden.

Der Beginn der für den 10.03.2009 geplanten Bauausschuss-Sitzung wird auf 20.00 Uhr verlegt.

Um 20.15 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung. Sie wird am 10.03.2009 um 18.00 Uhr fortgesetzt.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Betina Urban
Niederschriftführer